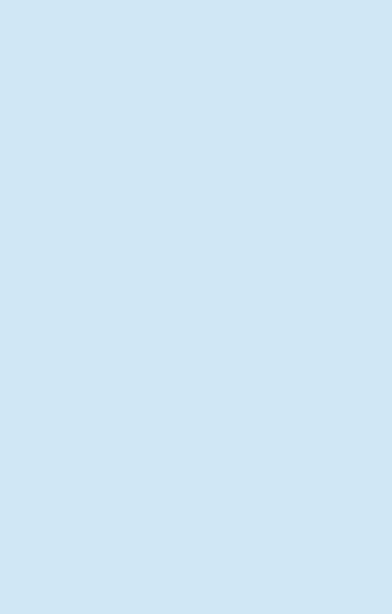


Kick-off von „Selbstverständlich Vielfalt“ • Seminartipps • Petition: Aktionsplan „Queer leben“



Kraftvoll ins neue Jahr gestartet

Liebe Freund*innen des Waldschlösschens,

das Waldschlösschen ist Teil des Kooperationsverbundes [Selbstverständlich Vielfalt](#) für sexuelle, romantische und geschlechtliche Selbstbestimmung. In der vergangenen Woche trafen wir uns zum jährlichen Kick-off und entwickelten Strategien in Zeiten wachsender Queerfeindlichkeit ([einige Impressionen auf unserem Instagram-Kanal](#)). Denn machen wir uns nichts vor: Rechtsextreme Narrative wirken in die Gesellschaft hinein und vergiften das Miteinander. Der Kooperationsverbund hingegen sorgt für den Transfer von Wissen und Aufklärung in die Gesellschaft. Es geht darum, das gesellschaftliche Miteinander durch Informationen zu vielfältigen Lebensweisen und Identitäten zu stärken, zum Beispiel durch die Sensibilisierung und Fortbildung von Fachkräften. Dies geschieht durch das Zusammenwirken von fünf Organisationen – neben der Akademie Waldschlösschen sind das Bundesverband Trans*, Queere Bildung e.V., der LSVD* – Verband Queere Vielfalt, in Kooperation mit Intergeschlechtliche Menschen e.V. Gefördert wird der Verbund durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ab der nächsten Ausgabe unseres Newsletters möchten wir euch die Verbundpartner in einer neuen Serie vorstellen.

Ich würde erwarten, dass Regierungen und Parlamente die wachsenden und brutalen Angriffe auf queere Menschen wahrnehmen und ihnen der Rücken stärken. Tatsächlich ist aber oft das Gegenteil der Fall: Sachsen will die Förderung integrativer Maßnahmen drastisch kürzen: Statt 91 Projekten werden 2026 nur 21 bewilligt. Zentrale Beratungs-, Bildungs- und Empowermentangebote fallen weg. So wurden zum Beispiel alle sechs Projektanträge des Projektverbunds „Fachberatung für queere Geflüchtete in Sachsen“ abgelehnt. Es braucht weiter Protest gegen diesen Kahlschlag. [Ihr könnt zum Beispiel eine Petition unterschreiben.](#)

Euer Kevin Rosenberger

Seminartipps

Unser komplettes Veranstaltungsprogramm findet ihr [auf unserer Website](#).

Fr, 05.06. – So, 07.06.2026

[Traditionelle Lomi-Massage – Berührungskunst für schwule Männer](#)

Begib dich auf eine Sinnesreise in die liebevolle Seele Hawaiis! Lomi ist wie das Meer: sanft und kraftvoll, wie das Kommen und Gehen der Wellen.

Lomi ist eine Heilungszeremonie, die dich bei Veränderungen im Leben begleiten möchte. Diese „Königin der Massagen“ wirkt äußerst nährend, innig und transformierend. Mit geschmeidigen Bewegungen und warmem Öl fließt die Massage wie Wasser mal über, mal unter deinen Körper. Du spürst tiefe Geborgenheit, Hingabe und ein Angenommensein in neuer Verbundenheit mit dir selbst.

In einem sicheren Raum, geprägt von Vertrauen und Akzeptanz, öffnen wir uns dem Fluss der Berührung. Gemeinsam lernen wir an diesem Wochenende grundlegende Griffe, die es dir ermöglichen, eine Ganzkörpermassage zu geben – egal, ob du Anfänger bist oder schon Erfahrung hast. Lass dich von der Kraft der Lomi-Massage tragen. Du solltest dafür in guter körperlicher Kondition sein.

Fr, 19.06. – So, 21.06.2026

[Trans & Cis in Beziehung – Ein Seminar für Paare](#)

Transitioniert eine oder mehrere Personen in einer Beziehung, stehen alle Beteiligten oft vor vielen Fragen und manchen Herausforderungen: Wie verändert sich unser Leben durch die Transition? Inwiefern rüttelt eine Transition an unseren bisherigen Beziehungsdynamiken? Wie können die Erfahrungen von uns beiden Raum bekommen? Wie können wir mit den Veränderungen umgehen und in Verbindung bleiben? Und welche Ressourcen haben wir, um diese

Veränderungsprozesse gemeinsam zu bestreiten? Im Seminar werden wir uns mit euren Erfahrungen mit einer Transition in Nahbeziehungen auseinandersetzen und damit einhergehende Dynamiken und Prozesse in den Blick nehmen. Der Fokus wird auf Selbstreflexion, der Wissensvermittlung zu Beziehungsdynamiken und Transitions-Themen, dem Austausch in Kleingruppen, der Stärkung von Ressourcen und der Versprachlichung von Wünschen, Bedürfnissen und Zukunftsvisionen liegen.

Di, 26.05. – Do, 28.05.2026

[PERMA-Lead – Positive Leadership & Empowerment für Führungskräfte, die noch sichtbar sein wollen](#)

Bist du bereit, deine Führungsqualitäten auf das nächste Level zu heben? Dann melde dich zum „PERMA-Lead“-Workshop an und entdecke in der idyllischen Atmosphäre des Waldschlösschens neue Impulse aus der Positiven Psychologie. Dieser Workshop richtet sich an Führungskräfte, die ihre Wirksamkeit steigern, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen und ihre eigene Resilienz stärken möchten. Besonders für queere Führungskräfte bietet der Workshop die Möglichkeit, ihre Stärken gezielt einzusetzen, um am Arbeitsplatz selbstbewusster aufzutreten und authentisch zu führen.

.....

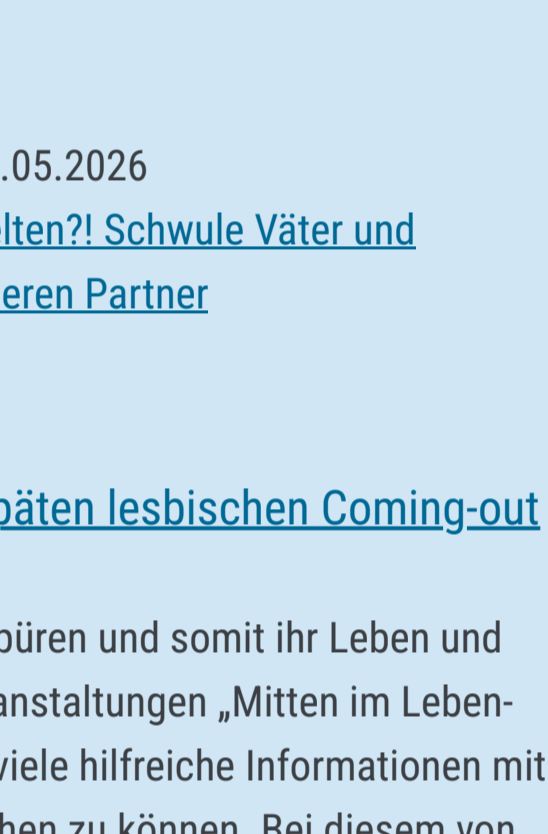
Aufruf Wild Card 2027: Deine queere Jugendveranstaltung im Waldschlösschen

Das Jahr 2026 hat gerade erst begonnen – als Waldschlösschen stecken wir jedoch bereits mitten in der Planung unseres Jahresprogramms für 2027. Wir möchten Euch im Bereich queere Jugend (Empowerment junger Queers oder Fachkräftefortbildung) dabei einbinden und haben dafür (vorbehaltlich der Fördermittelzusage) dieses Jahr zwei Veranstaltungsslots als "Wild Cards" reserviert.

Ihr habt eine Veranstaltungsidee, um junge queere Menschen zu empowern? Ihr brennt für ein Thema in der (queeren) Jugendbildung und möchtet dieses mit Kolleg*innen im Haupt- oder Ehrenamt teilen? Dann lass uns deine Veranstaltungsidee zukommen und löse eine von zwei Wild Cards im Waldschlösschen-Seminarprogramm 2027.

Was brauchen wir dafür von Euch?

- Titel, kurze Seminarbeschreibung und grober Ablaufplan (zwischen 3 und 5 Seminartage optimal)
- Für wen ist die Veranstaltung gedacht, was motiviert dich dazu und warum braucht es sie im Waldschlösschen? (max. halbe Seite)
- Bei referierenden Personen: CV (kein Bild notwendig) und Honorarvorstellung



Einsendung bitte bis einschließlich 1. März 2026 an unseren Eingendbildungsreferenten **Jonas Pauthner** (er/ihm – gerne per Du) an jonas.pauthner@waldschloessen.org

Du musst kein*e Expert*in sein oder schon mega viel Erfahrung haben - am wichtigsten ist für uns deine Leidenschaft für die Idee und Verbindlichkeit. Unser pädagogisches Team kann dich bei der Umsetzung unterstützen.

.....

Mi, 24.06. – So, 28.06.2026

[Behinderte Schwule treffen sich](#)

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungspunkte in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit HIV leben, oft gemeinsam.

Bei diesem Treffen geht es darum, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitige Hilfestellung zu leisten und gemeinsame Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körper selbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit HIV oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache).

Freie Plätze – rasch anmelden!

Mi, 04.02. – Fr, 06.02.2026

[Stille – Meditation für schwule Männer*](#)

Mi, 29.04. – So, 03.05.2026

Do, 15.10. – So, 18.10.2026

[Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands](#)

Do, 30.04. – So, 03.05.2026

[Von warmen Brüdern, Jünglingen und Männerhelden](#)

Zur Globalgeschichte der Homosexualitäten

Do, 14.05. – So, 17.05.2026

[Bundesweites Treffen für lesbisch-queere Lehrerinnen* & Kolleginnen* im Schulkontext](#)

Do, 14.05. – So, 17.05.2026

[Mit 66 Jahren fängt das Leben an... Lesbische Lebensrealitäten im Alter: Zwischen Unsichtbarkeit und gesellschaftlicher Partizipation.](#)

Fr, 29.05. – Fr, 31.05.2026

[Zwischen den Welten?! Schwule Väter und Femänner und deren Partner](#)

Fr, 26.06. – So, 28.06.2026

[Mitten im Leben – Vernetzungstreffen von Frauen*/Müttern im späten lesbischen Coming-out](#)

Das Vernetzungstreffen für Frauen*, die ihre Liebe zu Frauen* erst spät spüren und somit ihr Leben und das ihrer Familie neu sortieren, ist die Folgeveranstaltung der beiden Veranstaltungen „Mitten im Leben- innerlich zerrissen“ und „Mitten im Leben-zusammen bestärkt“, in denen viele hilfreiche Informationen mit einfließen, um den persönlichen individuellen Lösungsweg finden und gehen zu können. Bei diesem von mir geleiteten Vernetzungstreffen steht nun unser Zusammensein im Vordergrund, bei dem sowohl das weitere Vernetzen möglich ist, als auch der Austausch über die individuellen Erfahrungen und Lösungswege. An diesem wunderschönen Ort in vertrauensvoller Atmosphäre haben wir die Möglichkeit durch vielfältige von uns selbst organisierte Angebote und Workshops unsere gemeinsame Zeit zu verbringen und zu genießen. Gestärkt durch dieses Gemeinschaftsgefühl und die erweiterte Vernetzung können wir unseren persönlichen Alltag zunehmend stimmiger gestalten und bauen gleichzeitig zusammen unser alljährlich stattfindendes Vernetzungstreffen auf. Herzlich Willkommen sind alle Frauen*, die sich in ihrem späten lesbischen Coming-out befinden.

Seminare für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Mo, 27.04. – Mi, 29.04.2026

[„Bitte recht freundlich!“ – Mit Fotos gestalten](#)

10.05. – 13.05.

[„Natur pur...“](#)

Mo, 01.06. – Do, 04.06.2026

[„Auszeit“ – Stressabbau im Alltag](#)

Neuigkeiten

Petition: Aktionsplan „Queer leben“ zurückholen

Die Bundesregierung hat laut Familienministerium den nationalen Aktionsplan „Queer leben“ zum Ende der letzten Legislaturperiode eingestellt. Die Ampel-Regierung hatte diesen ins Leben gerufen, um die zunehmende Queerfeindlichkeit zu bekämpfen. Eine Petition fordert nun: „Holen Sie den 'Aktionsplan Queer leben' zurück! Dazu gehört auch, dass die Maßnahmen des Aktionsplans zügig umgesetzt und dafür mindestens 100 Millionen Euro jährlich bereitgestellt werden.“

[Zur Petition](#)

QueerTour Heidelberg Vol. 2

Seit 2021 macht die QueerTour Heidelberg queere Geschichte und Gegenwart in der Stadt sichtbar. Was als aufwendig recherchierte Spurensuche begann, wird nun fortgeschrieben: Ab 2026 gibt es mit der QueerTour Vol. 2 eine zweite, neue Führung mit weiteren Geschichten und Personen, Zeitzeugnissen und persönlichen Perspektiven auf queeres Leben in Heidelberg.

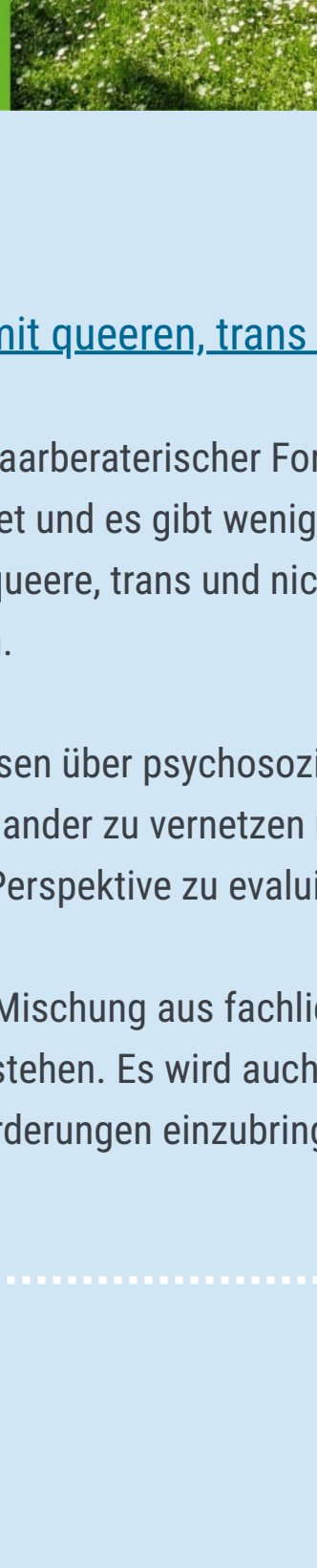
[Infos auf der Website](#)

Fortbildungen

25.–28.06.

Trans* in der Psychotherapie

Fortbildung für Kinder- und Jugendlichen-/Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Ärzt*innen, Pädagog*innen und andere Personen, die in der Gesundheitsversorgung mit trans* Personen arbeiten



Do, 25.06. – So, 28.06.2026

[Trans in der Psychotherapie](#)

Durch die Vielfalt von Genderidentitäten und nichtnormativen Lebenswelten treffen Therapeut*innen auf ein großes Spektrum von Bedürfnissen in der Kontaktgestaltung und psychotherapeutischen Versorgung. Ziel der Fortbildung ist es, die psychosozialen und medizinischen Kenntnisse zur psychotherapeutischen Unterstützung und Transitionsbegleitung von trans* Personen (Jugendliche und Erwachsene) zu vermitteln und zu reflektieren.

Mi, 03.06. – Fr, 05.06.2026

[Sexual- und Paarberatung mit queeren, trans und nicht-binären Menschen](#)

Die Inhalte vieler sexual- und paarberaterischer Fort- und Weiterbildungen sind aus cis- und heteronormativer Sicht gestaltet und es gibt wenige Angebote für interessierte Beraterisch/therapeutisch tätige Menschen, um sich für queere, trans und nicht-binäre Perspektiven auf Sexualität, Körper und Beziehungen zu sensibilisieren.

Das Seminar hat zum Ziel, Wissen über psychosoziale, medizinische und beraterische Grundlagen zu vertiefen, Teilnehmende miteinander zu vernetzen und gemeinsam die eigene Arbeit aus heteronormativitätskritischer Perspektive zu evaluieren.

Das Programm wird aus einer Mischung aus fachlichen Inputs, Selbstreflexion, Methodenreflexion, Austausch und Vernetzung bestehen. Es wird auch Gelegenheit geben, spezifische Themen, Fragestellungen und Herausforderungen einzubringen.

.....

Mo, 18.05. – Mi, 20.05.2026

[Queersensible Geburtshilfe](#)

Die Vielfältigkeit von Geschlecht und Sexualität wird immer sichtbarer. Diese Vielfalt der Identitäten spiegelt sich insbesondere auch in der Arbeit mit Menschen in der Geburtshilfe wider. Wie auch Hebammen und medizinisches Fachpersonal durch eine breite Vielfalt an Identitäten gekennzeichnet sind, sind es auch die schwangeren und gebärenden Personen und entstehenden Familien. Dieses Seminar richtet sich an Menschen (aus der Geburtshilfe), die bisher wenig Berührungspunkte hatten oder führen damit in Kontakt kommen, sich unsicher über Umgang und immer wieder Fragen aufkommen wie: Was bedeutet Intergeschlechtlichkeit? Wie funktioniert induzierte Laktation? Warum sagt man lieber Uterus statt Gebärmutter? Was bedeutet es trans*masculin und schwanger zu sein?

Wir laden ein zu einem Seminar ein, in dem wir über queersensible und intersektionaler Geburtshilfe sprechen für Menschen, die gerne diskriminierungsarm arbeiten & leben möchten.

Anschließend: Mi, 20.05. – Fr, 22.05.2026

Vertiefungsseminar

Mo, 01.06. – Mi, 03.06.2026

[Kindliche Sexualität – Sexualerziehung in Kindertagesstätten](#)

Kinder wachsen in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft auf. Dementsprechend fordern Bildungsprogramme zu einer vorurteilsfreien und geschlechtergerechten Erziehung auf, die unabhängig von sexueller Identität, Behinderung, religiöser und sozialer Zugehörigkeit die Gleichberechtigung aller im Blick hat. Das Seminar vermittelt die Bedeutung der kindlichen Sexualität für die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung und gibt praktische Anregungen, wie die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im sexualpädagogischen Handeln in der Kita berücksichtigt werden können.

Freie Plätze – rasch anmelden!

Mo, 16.02. – Mi, 18.02.2026

[Lust und Konsens: Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit \(Grundlagenmodul\)](#)

Das Aufbauomodul findet von 30.09. bis 02.10. statt ([Infos zum Aufbauomodul hier](#))

Ab 13.04.

[Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten](#)

Vierteilige Fortbildungsreihe für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen in vier Modulen

Mo, 04.05. – Do, 07.05.2026

[Sexuelle Bildung zu trans* und nicht-binären Körpern](#)

Mo, 11.05. – Mi, 13.05.2026

[Jugendarbeit in queeren \(Jugend-\)Zentren](#)

In den letzten Jahren wurden immer mehr queere Jugendzentren gegründet, queere Jugendgruppen ins Leben gerufen und die Sensibilisierung für die Situation von LSBTIQ* Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einem Qualitätsmerkmal vielfaltsorientierter und intersektionaler Jugendarbeit und -bildung.

Diese Veranstaltung soll die hauptamtlichen Fachkräfte in der queeren Jugendarbeit dabei unterstützen, sich zu vernetzen, Qualitätsstandards zu diskutieren und sich zu einem Schwerpunktthema fortzubilden. Themen in den letzten Jahren waren es a. a.: Rassismus, Klassismus, Neurodivergenz und Lookismus. Neben dem Schwerpunktthema wird auch ein Transfer in die Praxis geben, um sich in Gesprächen und Workshops mit den Fragen und Themen zu beschäftigen, die die Teilnehmer*innen mitgebracht haben.

.....

Mo, 15.06. – Mi, 17.06.2026

[Intersektionale Sexualpädagogik](#)

Was heißt eigentlich Intersektionalität und was bedeutet dies für mich und meine sexualpädagogische Praxis? Diesen und weiteren Fragen möchte wir in diesem dreitägigen Seminar Raum geben. Nach einer Einführung zu Intersektionalität und Machtverhältnisse wollen wir mit euch die Grundlagen der intersektionalen Sexualpädagogik besprechen. Dabei wollen wir unsere Perspektive auf Fragen richten wie z.B.

- Was ist Sexualität?
- Was brauchen wir, um sexuelle Bildung machtkritisch vermitteln zu können?
- Wie kann ein reflektierter und diskriminierungskritischer Umgang mit der Verschränkung von Gender und Sexualität aussehen und was finden wir gesellschaftlich diesbezüglich vor?
- Und was ist eigentlich mit Sexarbeit?
- Zu all diesen Fragen wollen wir uns mit euch austauschen und freuen uns auf spannende Diskussionen. Außerdem wird es einen Transfer in die Praxis geben:
- Wie können Methoden aus der sexuellen Bildung auf bestimmte Gruppen intersektional zugeschnitten werden?
- Wie gehen wir mit unterschiedlichen Bedürfnissen in Gruppen um und welche Fallstricke sollten beachtet werden?

.....

Mo, 15.06. – Mi, 17.06.2026

[Kritische Männlichkeit und Rassismuskritik – Eine intersektionale Perspektive für die Jugendbildung](#)

In der kritischen Auseinandersetzung mit Männlichkeiten* in der Jugendbildung werden immer wieder rassistische Narrative reproduziert. Verhaltensweisen, die als toxisch männlich diskutiert werden, werden oft zuerst mit der Herkunft erklärt. Dadurch werden Kategorien von „Wir“ und „die Anderen“ geschaffen und die eigentliche Auseinandersetzung mit patriarchalen Strukturen bleibt aus.

Wir wollen uns den Lebensrealitäten von Jungen* widmen, die von Klassismus und Rassismus betroffen sind, um eigene verinnerlichte Glaubenssätze zu bearbeiten und einen konstruktiven Umgang damit zu entwickeln. Ziel des Trainings ist es, Männlichkeiten* zu kritisieren, ohne rassistische Gewaltverhältnisse zu reproduzieren. Wir orientieren uns an aktuellen Theorien des intersektionalen Feminismus und wenden Methoden der systemischen Beratung an. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und alle, die sich für eine Gesellschaft einsetzen, die Diskriminierungen intersektional reflektiert und strukturell verändert.

Modulreihe Qualifizierung zu LSBATIQ* für Beratungsstellen

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen von Beratungseinrichtungen, soziale und pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen

Mo, 23.02. – Mi, 25.02.2026

[Einstieg in die Beratung von trans und nicht-binären Menschen](#)

Mo, 27.04. – Mi, 29.04.2026

[Einstieg in die Beratung von intergeschlechtlichen Menschen](#)

Mo, 08.06. – Mi, 10.06.2026

[Einstieg in die Beratung zu sexueller und romantischer Orientierung](#)

.....

Vielfalt.kompetent.lehren

Fortbildungen für Fach- und Lehrkräfte an Schulen

Mo, 08.06. – Di, 09.06.2026

[Modul Basiswissen \(online\)](#)

Mo, 21.09. – Mi, 23.09.2026

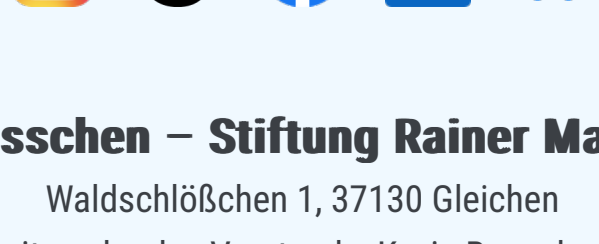
[Modul Schulentwicklung](#)

Mo, 02.11. – Mi, 04.11.2026

[Modul Unterrichtsgestaltung](#)

Mo, 07.12. – Mi, 09.12.2026

[Modul Religionsdiskurse](#)



Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum

Waldschlösschen 1, 37130 Gleichen

Vorsitzender des Vorstands: Kevin Rosenberger

Register: Bezirksregierung Braunschweig 301.7.11741/42-79

Diese E-Mail wurde an versandt.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast bzw. deine Zustimmung zum Erhalt von Informationen per E-Mail gegeben hast.

[Vom Newsletter abmelden](#)